

Alban Imeri
glp/BDP
Neuer Kirchweg 5
8590 Romanshorn

EINGANG GR		
GRG Nr.		

Motion **„Ein stiefmütterliches Dasein beenden“**

Der Regierungsrat wird **beauftragt**, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit die Kitas neu dem Departement für Erziehung und Kultur statt dem Departement für Justiz und Sicherheit angehören.

Begründung

Aktuell sind die Kitas im Thurgau beim Departement für Justiz und Sicherheit angesiedelt. Die Verantwortlichen der Kitas beklagen sich denn auch nicht über die Umgangsart der Personen aus dem DJS. Sie vermissen viel mehr ein grösseres Interesse des Kantons für die Kindertagesstätten. Die Pflegekinder- und Heimaufsicht ist für die Bewilligung und Kontrolle der Kitas zuständig. Dies deutet schon daraufhin, dass die Prioritäten der zuständigen Personen eben bei den Pflegekindern und Heimen liegt und weniger bei den Kitas. So bemerken regelmässig die Kitas, dass sie schon lange nichts mehr von den verantwortlichen Personen gehört haben. Es herrscht eben „ein stiefmütterliches Dasein“, weil die Prioritäten der „Stiefmutter“ (Pflegekinder- und Heimaufsicht) woanders liegen. Die Begründung, dass die Kitas dem DJS angehören müssen, weil es um Fremdbetreuung geht, ist ungenügend, da man z.B. bei den Kindergärten und Primarschulen ähnlich argumentieren könnte. Viel mehr muss im Fokus stehen, dass Kleinkinder bei den Kitas bereits erste wichtige Sozialkompetenzen vermittelt bekommen, statt in erster Linie fremdbetreut zu werden. Des Weiteren gibt es bereits weitere Kantone, bei welchen die Kitas dem DEK angehören und zudem das DEK und nicht das DJS dem Verband Kibesuisse jährlich Geld zuspricht. Die Kitas verbindet weitaus mehr mit dem DEK statt mit dem DJS und es kann davon ausgegangen werden, dass sie beim DEK, wo alle anderen Schulen angesiedelt sind, mehr Aufmerksamkeit erhalten. Inhaltliche Projekte werden wohl zudem nicht von den selben Personen geleitet werden, welche dann im DEK auch die Bewilligungen ausstellen bzw. die Aufsicht leiten. Die Schulen werden immerhin auch nur über ein Departement geführt. Früher hat es vielleicht gereicht, wenn man eine gute Mutter gewesen ist, um in einer Kita zu arbeiten. Heute steigen je länger je mehr die Ansprüche an die pädagogische Qualität, für welche die Kitas den Kontakt zum DEK benötigen. Ein Departementswechsel wird den Kontakt vom Kanton zu den Kitas und somit ihre Arbeit verbessern.

Romanshorn, 26.10.2016

Alban Imeri

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Motion von Alban Imeri
„Ein stiefmütterliches Dasein beenden“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1		26	
2		27	
3		28	
4		29	
5		30	
6		31	
7		32	
8		33	
9		34	
10		35	
11		36	
12		37	
13		38	
14		39	
15		40	
16		41	
17		42	
18		43	
19		44	
20		45	
21		46	
22		47	
23		48	
24		49	
25		50	

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51		76	
52		77	
53		78	
54		79	
55		80	
56		81	
57		82	
58		83	
59		84	
60		85	
61		86	
62		87	
63		88	
64		89	
65		90	
66		91	
67		92	
68		93	
69		94	
70		95	
71		96	
72		97	
73		98	
74		99	
75		100	